

Protokoll

Über die Betriebs-Versammlung am 5. März 1948

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Kollege Winter.

Am 18.3. sind hundert Jahre vergangen seitdem die Berliner Bevölkerung auf die Barrikaden stieg, um den Weg für die Demokratie freizumachen. Die Ideale von einst sind auch heute noch nicht verwirklicht. Was sie dereinst der Reaktion haben abtrotzen wollen, müssen wir heute in mehrvöller Arbeit aus dem Schutt des vergangenen nazi-Systems aufbauen. In uns lebt das Freiheitsgefühl unserer Vorfahren, die damals für Recht und Freiheit kämpften. Was ihnen seinerzeit nicht möglich gewesen ist, können wir nur durch Zusammenstehen und äusserste Geschlossenheit und - wenn es erforderlich ist - durch Kampf bewältigen, dass uns das, was wir heute bereits haben, nicht auch noch verloren geht.

In diesem Sinne eröffne ich die heutige Betriebs-Versammlung und heisse auch dabei herzlich willkommen! Ich möchte von vornherein schon darauf hinweisen, dass, wenn wir bis zum heutigen Tage auf den Antrag, der uns in der letzten Betriebs-Versammlung eingereicht wurde, ein Delegierten-System einzuführen, wir auf Grund des mässigen Besuches auch der heutigen Versammlung auf alle Fälle dazu übergehen werden, das Delegierten-System einzuführen, denn ich sehe nicht ein, dass den Säumigen, die für die wichtigsten Belange der Belegschaft selbst auch dann keine Zeit haben, wenn ihnen diese bezahlt wird, diese Stunden noch weiterhin bezahlt werden. Ich persönlich gehe von dem Gesichtspunkte aus, dass wir das Geld in diesem Falle viel besser für soziale Ausgaben gebrauchen können.

Beifall und Aufe : " Sehr richtig ! "

Die Tagesordnung der heutigen Versammlung lautet:

1. Punkt: Bericht des Krankenkassen-Beirats
2. Punkt. Bericht des Betriebsrats
3. Punkt: Aussprache.

Bevor